

## Rede zum Haushaltplanentwurf 2026

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dörner,  
sehr geehrte Amtsleitungen,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,  
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

die weltpolitischen Unruhen halten an und nehmen zu, Grenzen werden ausgereizt, vielfach ignoriert und überschritten. Unsicherheiten der Menschen steigen. Die wirtschaftliche Lage ist instabil und bei uns geprägt von mehrjähriger Rezession bzw. Stagnation. Dies geht einher mit Insolvenzen und Entlassungen bis tief in unsere Region hinein. Genanntes sorgt für weitere Verunsicherung in der Bevölkerung. Sozialhaushalte steigen kontinuierlich, ebenso die Schuldenberge.

Im Kommunalbereich haben in den letzten Wochen die Sparmaßnahmen des Kreises und der Stadt Göppingen die Schlagzeilen dominiert. In vielen Kommunen fehlt Geld zur Deckung des Haushaltshaushaltsausgleichs. Auch vor Rechberghausen machen diese Entwicklungen nicht Halt. So werden bei uns die finanziellen Spielräume enger und Prioritätensetzungen sind mehr denn je erforderlich.

Positiv bleiben und überlegt Entscheidungen treffen – darin sehen wir unsere Aufgabe. Uns Unabhängigen Bürgern ist es wichtig, dass Rechberghausen verantwortungsbewusst sowie vorausschauend agiert, aber auch für ein gutes Miteinander sorgt. Die nun anstehenden Haushaltplanberatungen werden zeigen was 2026 und in den Folgejahren möglich und machbar ist.

### Zahlen und Projekte:

Der Haushaltplan der Gemeinde Rechberghausen ist im Ergebnishaushalt gekennzeichnet von weiter steigenden Personalkosten und Transferaufwendungen.

So steigt beispielsweise allein die Kreisumlage im Zeitraum von 2025 bis 2027 um 1 Million auf dann über 4 Millionen Euro. Die Personalkosten steigen ebenfalls weiter an, wenn auch nicht mehr so deutlich. Dennoch: Auch die Erhöhung der Personalkosten allein in den letzten fünf Jahren um mehr als 1 Million Euro auf nunmehr 3,413 Millionen Euro in 2026 sind zu finanzieren.

Erfreulich: Die Gewerbesteuer hält sich auf einem sehr guten Wert von nunmehr veranschlagten 3,5 Millionen Euro und es besteht in 2026 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von knapp 740.000 Euro und soll sich nach einem Zwischentief in 2027 (minus 195.200 Euro) ab 2028 ff. wieder im positiven Bereich bewegen. Liquide

Mittel sind mit Stand 31.12.2025 mit rund 5 Millionen Euro vorhanden, so dass keine Kreditaufnahme im Kernhaushalt erforderlich ist.

Der Schuldenstand beläuft sich Ende 2026 auf rund 140 Euro/Einwohner. Die Gesamt-Pro-Kopf-Verschuldung beträgt aufgrund der weiter steigenden Kreditaufnahmen beim Eigenbetrieb Wasserversorgung 491 Euro bis Ende 2026. Anlass sind hohe Investitionen in diesem Bereich.

Die genannten Zahlen ermöglichen es der Gemeinde trotz schwieriger Rahmenbedingungen gezielt Schwerpunkte zu setzen, von denen viele Rechberghäuserinnen und Rechberghäuser profitieren können. Dazu gehören für uns insbesondere

- 2. Bauabschnitt der Sanierung der Friedhofwege (385.000 Euro)
- Sanierung von drei Klassenzimmern in der Georg-Thierer-Grundschule sowie weitere kleinere Maßnahmen (150.000 Euro)
- Ersatzbeschaffung HLF 10 für die Feuerwehr (514.000 Euro bei 96.000 Euro Landeszuschuss)
- Sanierung des Rasenplatzes im Sportpark Lindach (972.000 Euro bei 661.000 Euro Fördergelder)

Ebenfalls begrüßen wir die Fortführung der bestehenden zahlreichen Veranstaltungen und ein Ehrenamtsabend für engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. In schwierigen und unsicheren Zeiten lebt eine Kommune umso mehr von Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Eingespeist in die nächsten drei Jahre sind die Mittel aus dem sogenannten Sondervermögen des Bundes, wovon auf Rechberghausen immerhin 3.553.300 Euro entfallen. Wir können zwar die Mittelnotwendigkeit sowie die Eilbedürftigkeit der Verwaltung nachvollziehen (Stichwort „wer weiß was kommt bzw. sich wieder ändert“), möchten aber daran erinnern, dass die Verwendung des Bundes für zwölf Jahre angedacht war und eben nur einmal ausgegeben werden kann.

## **Anträge zum Haushalt**

### **Diskussion um Einsparpotentiale**

Rechberghausen hat in den letzten Jahren solide gewirtschaftet und eine gute Ausgangsbasis geschaffen, um die anstehenden finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre meistern zu können. Zuschüsse werden wo möglich beantragt. Wie von Frau Bürgermeisterin Claudia Dörner in ihrer Einbringungsrede zum Haushalt 2026 erwähnt, muss es Ziel sein, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dies ist in unseren Haushaltsanträgen zu erkennen, die überwiegend keine zusätzlichen Kosten gegenüber dem Entwurf der Verwaltung verursachen. Dazu gehört für uns auch nach Einsparpotentialen bei Ausgaben zu suchen und nicht reflexartig an der Einnahmenseite zu drehen. So sehen wir die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Grundsteuer B ab 2027 zum jetzigen Zeitpunkt kritisch, da es auch bei uns in finanziell besseren Zeiten Entscheidungen gab, die gut und wünschenswert

# Rechberghausen

# *Unabhängige Bürger*



waren, aber nicht zwingend erforderlich. Heute erfordert es diese Entscheidungen neu zu bewerten. Wir schlagen daher vor, das Jahr 2026 zu nutzen, um in einer Klausur zwischen Gemeinderat und Verwaltung mögliche Einsparpotentiale im laufenden Haushalt zu definieren und zu benennen. Auch die Auswirkungen der Beschlüsse des Kreistags zu Einsparungen im Sozialbereich mit wegfallenden Aufgaben und Zuschüssen sind dabei mit einzubeziehen.

## **Glasfaserausbau**

Immer wieder werden wir von der Bevölkerung angefragt, wie es zeitlich mit dem Glasfaserausbau weitergeht. Für Verwirrung sorgte bei einigen, dass nunmehr mit 1&1 plötzlich ein neuer Player mit ins Spiel kam. Wir bitten die Verwaltung, Vertreter der Deutschen Glasfaser mit in den Gemeinderat einzuladen, um aus erster Hand Informationen zum weiteren Ablauf zu erhalten. Wir wissen, die Bürger haben Verträge direkt mit der Deutschen Glasfaser, sehen die Gemeinde aber als Mitveranlasser zumindest als Informationsvermittler an.

## **Schlosssee**

Der Schlosssee hat für die Rechberghäuser Bürgerschaft eine besondere Bedeutung. So ist er ein Naherholungsort mit vielfältiger Fauna und Flora.

Dies hat uns anlässlich des Haushaltsplanentwurfs 2018 auch dazu bewegt, einen Antrag zu stellen. Wir hatten damals beantragt, den See erlebbarer zu machen und die Umgebung aufzuwerten. Seitdem gab es mit dem Eigentümer, der Bürgerschaft und dem Landratsamt verschiedene Bemühungen, um Verbesserungen vorzunehmen. Schaut man sich dieser Tage den See an, so denkt man, unseren Antrag hätte es nie gegeben und es sei nichts geschehen. Der marode Zulauf ist der alte geblieben. Der See ist aufgrund des natürlichen Zuwachsens als solcher mittlerweile wieder fast nicht mehr zu erkennen und auch das Umfeld (Sitzgelegenheiten) ist ebenfalls wenig attraktiv. Trifft man Rechberghäuser dort, so sieht man vielfach Kopfschütteln verbunden mit Bedauern über die Situation. Wir bitten jetzt im Frühjahr nochmals um eine konzertierte Aktion seitens der Verwaltung mit allen Beteiligten vor Ort.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Gemeindeverwaltung bemüht sich redlich, die Informationen aus Sitzungen oder aus dem Rathaus der Bürgerschaft im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit mitzuteilen. Was kommt draußen an? Wo können wir uns verbessern?

Wir bitten die Verwaltung in einem ersten Schritt um Auskunft zu folgenden Medien:

- Mitteilungsblatt – wie viele Rechberghäuser Haushalte haben ein Abo?

# Rechberghausen

# Unabhängige Bürger



- NWZ – wie viele Rechberghäuser Haushalte haben die Tagespresse abonniert? Gibt es hierzu Zahlen des Verlags, ggf. pauschal auf Haushalte im Landkreis? Sehr bedauerlich ist im Übrigen, dass nur noch sehr, sehr selten ein Vertreter der Presse unsere Gemeinderatssitzungen besucht und hierüber berichtet wird.
- Homepage der Gemeinde: Wie hoch sind die regelmäßigen Zugriffszahlen? Wir bitten die Verwaltung um Auskunft zu entsprechenden Statistiken und Tendenzen, ggf. mit Rückmeldung zu den beliebtesten Seiten.
- Soziale Medien – wie sind die Zugriffszahlen?

## Unternehmerstammtisch

Vor einigen Jahren gab es einen Unternehmerstammtisch. Diese Plattform kam damals sehr gut an und hat die örtlichen Betriebe bekannter und auch untereinander persönlicher gemacht. Gleichzeitig ist dies auch ein Zeichen von Wertschätzung und Anerkennung. Schließlich zählen diese insgesamt nicht wenig Gewerbesteuer in unserer Kommune. Nebenbei könnten hier auch übergreifende Themen wie kommunale Weihnachtsbeleuchtung, die ein Verweilen im Ort noch attraktiver macht oder andere gemeinsame Aktionen/Bedarfe thematisiert werden.

## Landschaftspark Töbele

Der Landschaftspark im Töbele ist ein Aushängeschild der Gemeinde und Ort zahlreicher kultureller Veranstaltungen. Maßgeblich zum Gelingen trägt der Förderverein Landschaftspark Töbele e.V. bei, dessen Mitglieder sich mit großem Einsatz und Engagement seit über 15 Jahren einbringen. Wir möchten uns herzlich bedanken und gleichzeitig zum Ausdruck bringen, dass uns deren Anliegen wichtig sind. Wir bitten daher die Verwaltung um einen aktuellen Bericht zum Landschaftspark in einer Gemeinderatssitzung (u.a. zur Zusammenarbeit mit der Uni Hohenheim, zur Aufgabenteilung Gemeinde – Förderverein, Zukunftsthemen). Vertreter des Fördervereins sollen mit eingebunden werden.

## Pflegearbeiten an Fließgewässern

Verstärkt beschäftigen uns in den letzten Jahren Starkregenereignisse und Hochwasser in Deutschland. In Rechberghausen haben wir frühzeitig ein Starkregenrisikomanagement angegangen und Maßnahmen zum Hochwasserschutz ergriffen. Dauerthema ist die Unterhaltspflege von Gewässerrandstreifen. In welchen Zyklen erfolgen Pflegemaßnahmen? Wir bitten um einen Sachstandsbericht.

# Rechberghausen

# *Unabhängige Bürger*



## **Feldweg Bruckwasen**

Der Feldweg Bruckwasen ist in einem sehr schlechten Zustand. Wir bitten um Information über den geplanten Zeitpunkt der Sanierung und voraussichtliche Kosten.

## **Kulturveranstaltungen**

Wir freuen uns, dass es im Sommer eine Nachbesprechung zum Weihnachtsmarkt gab, um über Vorschläge für Verbesserungen und Ideen/Anregungen zu sprechen. Wir wünschen uns aber einmal mehr, dass zeitnah (4-6 Wochen nach Veranstaltung) Nachbesprechungen zu den jeweiligen Veranstaltungen stattfinden, so dass frühzeitig Änderungen für das Folgejahr umgesetzt werden können.

## **Schlosskeller**

Uns ist u.a. bei der Sportlerehrung aufgefallen, dass die Innenwände des Schlosskellers an mehreren Stellen Ausblühungen und Flecken haben. Gleichzeitig ist der Schlosskeller ein beliebter Veranstaltungsraum für öffentliche und private Anlässe und Feiern. Wir bitten eine fachliche Behebung der Schäden im Jahr 2026 und einen entsprechenden Haushaltsansatz.

## **Noch nicht abgeschlossene Anträge aus 2025:**

### **Öffentliche Gebäude – Unterhaltung, Brandschutz, etc.**

Rechberghausen hat viele kommunale Gebäude zu unterhalten. Aus diesem Grund haben wir auch wiederholt in den letzten Jahren darauf hingewiesen, bei größeren Investitionsmaßnahmen zu überprüfen, ob diese in sehr alten Gebäuden noch sinnvoll sind. Gleichzeitig haben wir auch einen größeren Bestand an öffentlichen Gebäuden, die es zu unterhalten gilt. Dennoch war es in den vergangenen Jahren möglich, auch Neubauten zu realisieren (z.B. Kinderhaus im Töbele, Anbau Georg-Thierer-Grundschule, Naturkindergarten). Aufgrund der finanziellen Lage der Kommunen wird es zunehmend schwerer, Neues zu bauen. Vielmehr ist es wichtig, den Bestand intakt zu halten. Nachdem unser Hauptfokus in den letzten Jahren auf den Gemeindewohnungen lag, möchten wir nunmehr gerne eine Bestandsaufnahme der öffentlichen Gebäude/Einrichtungen (Schule, Kindergärten, Schlossmarkt, Haug-Erninger-Festsaal, Roter Ochsen, Feuerwehrhaus, Sportpark Lindach, Schurwaldschule (Verband, etc.). Uns geht es dabei um klassische Themen wie planbare erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen in den nächsten fünf Jahren, aber auch um Vorsorgemaßnahmen wie der Umsetzung des Brandschutzes. Wir bitten die Verwaltung hierzu um eine Aufstellung.

## Schlussworte

Ich komme zum Schluss unserer Haushaltsrede 2026. Wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Unabhängigen Bürger bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung herzlich für die Erstellung des Zahlenwerkes. Stellvertretend möchten wir Sie, Frau Bürgermeisterin Dörner und Sie Herr Kämmerer Grimaldi persönlich nennen, wobei uns bewusst ist, dass ein Haushalt ein Gemeinschaftswerk aller Ämter und Bereiche ist.

Danke sagen möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die auch im vergangenen Jahr mit großem Einsatz und hoher Motivation ihre Arbeit getan haben. In diesen Tagen geht ein spezieller Dank an das Team des Bauhofs, welches über die Feiertage und den Jahreswechsel Winterdienst verrichten musste. Auch an etlichen Wochenenden war Einsatz gefragt. Die Aufgabenerfüllung ist vorbildlich.

Eine Gemeinde ohne Ehrenamt ist nicht vorstellbar. Wir möchten daher auch allen Dank sagen, die im vergangenen Jahr, sei es in den Vereinen, bei der Feuerwehr oder in Organisationen viel Zeit für ihre Mitmenschen aufgebracht haben.

Ein abschließendes Dankeschön geht an die Gemeinderatsmitglieder der anderen Gruppierungen für die angenehme Zusammenarbeit. Nun freuen wir uns auf den Austausch zu unseren Anträgen und weiterhin auf ein gutes Miteinander.

Rechberghausen, 15.01.2026

Ihre Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Unabhängigen Bürger  
Madita Böhringer, Anja Dolderer, Gerd Funk,  
Regina Lorenz, Markus Malcher, Cinzia Moser,  
Rolf Piringer, Markus Stichler, Roberto Vercelli